

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen und Fraktionslosen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per Mail)

Dienststelle
Bürgermeister- Ratsbüro
Markt 1

Auskunft erteilt: Herr v. Borzyskowski		Zimmer: 401
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 394	
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394	
E-Mail-Adresse: luca.vonborzyskowski@sankt-augustin.de		
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de		

Besuchszeiten	
Rathaus montags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Bürgerservice (Ärztelhaus) montags bis freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags und donnerstags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
BRB-vB

Datum
25.03.2019

Anfrage Integrationsrat

Drucksachen-Nr.: 19/0053

Beratungsfolge
Integrationsrat

Sitzungstermin
31.01.2019

Behandlung
öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

Fragestellung 1:

Wie hoch waren für die Stadt Sankt Augustin die jährlichen Kosten für Flüchtlinge/Asylbewerber seit 2015?

Fragestellung 2:

Wie hoch waren die jährlichen Zuschüsse seitens des Landes NRW für „Flüchtlinge/Asylbewerber an die Stadt Sankt Augustin seit 2015 bis 2018“?

Fragestellung 3:

Da das Land NRW nicht zu hundert Prozent die Kosten für die „Flüchtlinge/Asylbewerber seit 2015 übernahm, wie hoch waren jährlich in EUR und in % die Eigenbeteiligung der Kosten für die Stadt Sankt Augustin bezüglich der „Flüchtlinge/Asylbewerber“?

Antwort:

In der folgenden Übersicht sind die jährlichen Aufwendungen, Erträge, das Jahressaldo sowie der jeweilige Deckungsgrad für die Jahre 2015-2017 aufgeführt. Das Haushaltsjahr 2018 ist noch nicht abgeschlossen, so dass hierzu noch keine Zahlen vorliegen.

Bankverbindungen

Kreissparkasse Köln
VR-Bank Rhein-Sieg eG
Postbank Köln
Steyler Bank GmbH

IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33XXX
IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST
IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF370
IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

Öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle: Sankt Augustin Zentrum/Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg
Straßenbahn: 66
Busse: 508, 517, 529, 535

	2015	2016	2017
Erträge (gesamt)	3.040.377,70 €	7.452.264,20 €	3.245.196,52 €
davon Landeszuweisungen	2.530.368,74 €	6.203.326,06 €	2.572.697,92 €
Aufwand	3.938.062,37 €	6.803.932,28 €	4.916.721,84 €
Saldo (gesamt)	- 897.684,67 €	648.331,92 €	- 1.671.525,32 €
Saldo (Landeszuweisungen)	- 1.407.693,63 €	- 600.606,22 €	- 2.344.023,92 €
Deckungsgrad (gesamt)	77,20%	109,53%	66,00%
Deckungsgrad (Landeszuweisungen)	64,25%	91,17%	52,33%

Fragestellung 4:

Wie viele illegale Einwanderer wurden seitens der Polizei in Sankt Augustin seit 2015, 2016, 2017 und 2018 entdeckt und leben in Sankt Augustin?

Antwort:

Der Verwaltung liegen hierzu keine Kenntnisse / Statistiken vor.

Fragestellung 5:

Die Wohnraumknappheit und die Knappheit von Grundstücken für Grundschulen/Kindergärten ist bundesweit, aber auch in Sankt Augustin seit Jahren bekannt. Hat die Stadt Sankt Augustin für Projektvorhaben als Grundstückseigentümerin genügend Grundstücke um der Knappheit an Wohnungen, Kindergärten und Grundschulen in Sankt Augustin entgegen wirken zu können?

Antwort:

Um die im Stadtentwicklungskonzept als Zielgröße angenommene Einwohnerzahl von knapp unter 60 Tsd. Einwohnern zu erreichen, werden die laut Flächennutzungsplan derzeit noch verfügbaren Wohnbauflächen ausreichen. Diese befinden sich zum weit überwiegenden Teil nicht in städtischem Besitz, d.h. nur sehr wenige und nicht zusammenhängende Flächen gehören der Stadt.

Darüber hinaus hat der Fachbereich 6 bereits mehrfach das Stadtgebiet nach möglichen Kita-Standorten durchsucht und ist aktuell immer noch dabei, geeignete Flächen zu sondieren. Es gibt keine Fläche, die keine Restriktionen aufweisen würde.

Es sind durchaus auch städtische Flächen dabei, die helfen würden, den Bedarf (teilweise) zu decken. Dabei handelt es sich aber um Flächen wie die alte Schule Freie Buschstraße oder eine Grünfläche an der Hennefer Straße, die als Bürgertreffpunkt genutzt wird, und entsprechend gekündigt werden müsste. Es bedarf also entsprechender politischer Entscheidungen, um diese städtischen Flächen zu mobilisieren.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Schumacher
Bürgermeister